



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung



Lebenswerte Zentren in kleineren Städten und Gemeinden

Transferwerkstatt Kleinere Städte und Gemeinden

14. und 15. Mai 2013

Jüterbog, Kulturquartier Mönchenkloster



Ziel und Inhalt

Vor allem in dünn besiedelten, von demografischen und wirtschaftlichen Strukturveränderungen gekennzeichneten Räumen sind lebendige und funktionsgemischte Kerne wichtige, Identität stiftende Ankerpunkte in der Region. Sinkt die Bevölkerungszahl, führen Abwanderung, Überalterung, zunehmender Gebäudeleerstand und die Aufgabe von Nahversorgungs- und Infrastruktureinrichtungen zu einer mangelnden Funktionsvielfalt und einem Vitalitätsverlust in den Kernbereichen. Beides schwächt die Lebensqualität in den Städten und Gemeinden und führt zu einer „Aushöhlung“ von Innen. In vielen Programmkommunen und Kooperationen sind deshalb Innenentwicklung und die damit verbundene Auseinandersetzung mit dem Bestand von großer Bedeutung. Durch die Konzentration von Nutzungen und Aufwertung der öffentlichen Räume in diesen Bereichen wird die Funktionsvielfalt erhöht, was zu ihrer Belebung und Steigerung ihrer Attraktivität als Wohn- und Wirtschaftsstandort beiträgt.

Entscheidend ist, die öffentliche Daseinsvorsorge in den Ortskernen zu konzentrieren und ihre Angebote und Strukturen an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen, ohne die Attraktivität der Kommunen und Lebensqualität einzuschränken. Dies gelingt, wenn die Umstrukturierung und Reduzierung von Infrastruktureinrichtungen verbunden wird mit einer Aufwertung der verbleibenden Standorte. Durch intelligente Organisations- und Raumlösungen sowie die Bündelung von Funktionen können Angebote geschaffen werden, die eine qualitative und quantitative Verbesserung darstellen und langfristig tragfähig sind. Vielerorts ist die Umstrukturierung von Infrastruktureinrichtungen Anlass für eine architektonische und bauliche Aufwertung. Hiervon geht ein wichtiger Impuls zur Aufwertung des Stadt- und Ortsbildes aus. Die Neuausrichtung des Infrastrukturangebots birgt also auch die Chance, eine qualitative Verbesserung zu erreichen. Dies erhöht die Akzeptanz der Umstrukturierungen in der Bevölkerung und sichert die Attraktivität der kleineren Städte und Gemeinden.

Mit der dritten Transferwerkstatt thematisiert die Bundestransferstelle Strategien der Innenentwicklung und Infrastrukturanpassung in kleineren Städten und Gemeinden unter Schrumpfungsbedingungen. Die Veranstaltung bietet den Programmkommunen Raum, ihre Erfahrungen auszutauschen und programmspezifische Anliegen einzubringen sowie Fragen der Programmumsetzung zu diskutieren.



Programm

Dienstag, 14. Mai 2013

- 12.00 Uhr **Anmeldung zur Transferwerkstatt**
- 13.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Transferwerkstatt**
Prof. Dr. Hagen Eyink, *Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)*
Stefan Krapp, *Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) Brandenburg*
Arne Raue, *Bürgermeister Stadt Jüterbog*
Frank Pätzig, *Amtsleiter Amt Dahme/Mark, Vorsitzender der Kooperation Jüterbog/Niederer Fläming*
- 13.30 Uhr **Stand der Umsetzung des Programms „Kleinere Städte und Gemeinden“**
Holger Pietschmann, *Bundestransferstelle*
- 14.00 Uhr **Revitalisierung und Anpassung von Infrastruktureinrichtungen im Kontext der Innenentwicklung**
Frank Amey, *urban.frame Büro für Stadtplanung*
- 14.30 Uhr **Podiumsgespräch mit Bürgermeistern aus Programmkommunen**
- 15.00 Uhr **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr **Themenmarkt zur Innenentwicklung und Infrastrukturanpassung, Diskussion in Kleingruppen**
 1. Konzentration von Infrastrukturen und ihre Erreichbarkeit
 2. Leerstandsmanagement
 3. Instrumente der Innenentwicklung
 4. Soziale Infrastruktur/Optimierung von Infrastrukturen
 5. Aktivierung und Öffentlichkeitsarbeit, Partner der Innenentwicklung

- 17.30 Uhr **Zusammentragen der Ergebnisse des Themenmarktes**
- 18.00 Uhr **Offene Diskussionsrunde zu Fragen der Programmumsetzung**
- 18.45 Uhr **Ende des ersten Veranstaltungstages / Ausklang bei einem gemeinsamen Abendessen**

Mittwoch, 15. Mai 2013

- 8.45 Uhr **Treffen am Mönchenkloster / Rundfahrt durch den Kooperationsraum**
- 9.45 Uhr **Ankunft an der Kulturherberge in Dahme/Mark**
- 10.00 Uhr **Südwestfalen REGIONALE 2013 - Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Bereich der Innenentwicklung**
Daniel Fühner, *Projektmanager Südwestfalen Agentur*
- 10.30 Uhr **Bewusstsein, Beharrung und Mut: Nur so geht Ortsmittenstärkung! Erfahrungsbericht des bayerischen Modellvorhabens „Ort schafft Mitte“ und aus dem Stadtumbau West**
Martin Karsten, *FORUM - Huebner, Karsten und Partner*
- 11.00 Uhr **Schlusswort**
- 11.30 Uhr **Rundgang Dahme/Mark**
- 12.00 Uhr **Rückfahrt nach Jüterbog**
- 12.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Anmeldung

Veranstalter

Bundestransferstelle „Kleinere Städte und Gemeinden – Überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR).

Veranstaltungsort

Kulturquartier Mönchenkloster
Mönchenkirchplatz 4
14913 Jüterbog

Kontakt

Weitere Informationen zur Veranstaltung erhalten Sie über die Bundestransferstelle:
Katharina Janke, Holger Pietschmann
Tel. 030/60031521

Anmeldeinformationen

Die Teilnahme an der Veranstaltung inklusive Tagungsgetränke und Mittagsimbiss ist kostenfrei, die Aufwendungen für Übernachtung und Abendessen sind durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu tragen.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Anmeldung bis zum **08.05.2013** gebeten.

Per Post:
Bundestransferstelle „Kleinere Städte und Gemeinden – Überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“
c/o Plan und Praxis GbR
Manteuffelstraße 111
10997 Berlin

Per Fax: 030-60031522
Per E-Mail: transferwerkstatt-ksg@planundpraxis.de

Anmeldung zur Transferwerkstatt „Lebenswerte Zentren in kleineren Städten und Gemeinden“

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Transferwerkstatt im Städtebauförderungsprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden – Überörtliche Zusammenarbeit und Netzwerke“ am 14. und 15. Mai in Jüterbog an.

Ich nehme an beiden Tagen teil.

Ich nehme nur am 14.05. teil. / Ich nehme nur am 15.05. teil.

Meine Stadt / Gemeinde möchte sich im Rahmen der Posterausstellung vorstellen:

Ja / Nein

Ich nehme am 14. Mai 2013 am gemeinsamen Abendessen teil (auf eigene Kosten):

Ja / Nein

Folgende Fragen und Anregungen möchte ich in die offene Fragen- und Diskussionsrunde einbringen:

Vor- und Nachname

Programmkommune

Dienststelle und Anschrift

E-Mail Adresse

Ort / Datum

Unterschrift